

Clever und entspannt mit dem 9-Euro-Ticket und der NordWestBahn unterwegs

TIPPS VON IHRER NWB

1. Wenn alle fahren, fahr ich nicht



Keine Lust auf Tuchfühlung? Dann statt Hauptverkehrszeiten lieber Randzeiten nutzen.



Ausschlafen und lieber den Sonnenuntergang als den Sonnenaufgang im Zug genießen.



Nicht auf den letzten Zug spekulieren, das machen die anderen vielleicht auch. Wer will schon im Freien am Bahnsteig übernachten müssen?



Lieber in Kleingruppen statt in der großen Herde fahren ...
... sonst wird der Zug zur Sardinenbüchse.

2. Ich reise ohne großes Gepäck



Rucksack statt Bollerwagen.



Wanderschuhe schnüren statt den Drahtesel satteln.
Für Fahrräder kann es richtig eng werden, im Extremfall muss das Fahrrad draußen bleiben und man selbst gleich mit.



Wer mit sperrigem Gepäck reist, sein Stand-Up-Paddle-Board oder die Picknick-Vollausstattung samt Klappstuhl und Klappstuhl, seinen Kontrabass oder das Bobbycar samt Anhänger für den Sprössling mitnimmt, könnte auf der Strecke oder dem Bahnsteig bleiben.



Bollerwagen, Haustiere, Ponys und Co. brauchen ein eigenes Ticket, Schwarzfahren kostet 60 Euro – auch in dieser Zeit.

3. Ich stecke mir lieber mal neue Ziele, statt auf ausgelatschten Pfaden zu wandern



Statt nach Bremerhaven lieber mal nach Nordenham.



Statt nach Duisburg lieber mal in den Schlosspark nach Moers.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Reisezeiten zwischen 7 und 9 Uhr sowie 16 und 18 Uhr zur Ankunft bzw. Abfahrt bei diesen stark frequentierten Bahnhöfen für einen unbeschwerten Ausflug:

Weser-Ems:

Oldenburg Hbf, Osnabrück Hbf und Bremen Hbf

Niederrhein/Ruhr/Münsterland:

Düsseldorf Hbf, Duisburg Hbf, Essen Hbf und Krefeld Hbf

Regio-S-Bahn:

Bremen Hbf, Bremerhaven Hbf und Oldenburg Hbf

Ostwestfalen:

Osnabrück Hbf, Bielefeld Hbf, Paderborn Hbf und Göttingen